

Beobachtung bis zum Ende der Verfolgungsjagd dauerte mindestens 4 Minuten, wobei wir nicht sagen können, wie lange die Vögel das Eichhörnchen schon attackiert hatten, bevor wir auf den Vorgang aufmerksam wurden.

Angriffe auf artfremde Vögel, wie aus der Gefangenschaft entflozene Kanarienvögel oder Wellensittiche, sind von Sperlingen ja schon seit längerem bekannt, aber daß auch so große Tiere wie Eichhörnchen kollektiv verfolgt und attackiert werden, erscheint uns doch derart bemerkenswert, daß wir diese Beobachtung an dieser Stelle veröffentlichen. Gleichzeitig möchten wir die Leser hiermit fragen, ob sie schon einmal Gelegenheit zu ähnlichen Wahrnehmungen hatten.

ANDREA HACKLER · ROLF WEYH
Fachbereich Biologie, Universität Frankfurt,
Siesmayerstraße 70 · 6000 Frankfurt am Main

Im Text der Abb. auf S. 237 (Heft 5/6 des Bandes 43, 1978) muß es in der 2. Zeile von unten statt „im Juni“ richtig heißen „im Juni und Juli ...“

Kurze faunistische Mitteilungen

Die Mitteilungen sind zugegangen von

FLOSS, ROLF	6000 Frankfurt am Main, Assenheimer Straße 38
KLEIN, WILLI	6450 Hanau, Max-Planck-Straße 9
SCHBESTA, FRITZ	6000 Frankfurt am Main, Schlesierstraße 16
SCHLÄFER, WALDEMAR	6056 Heusenstamm, Lerchenstraße 8
SIEGLER, ERICH	6056 Heusenstamm, Frankfurter Straße 22

Purpurreißer – (*Ardea purpurea*) –

18.5.1979: Beobachtung eines Ex. von 13.05-17.45 Uhr im NSG „See am Goldberg“ bei Heusenstamm, Kreis Offenbach.

(E. SIEGLER & W. SCHLÄFER)

Seidenreißer – *Egretta garzetta* –

16.5.1979: Beobachtung eines Ex. von 9.20-17.30 Uhr im NSG „See am Goldberg“.

(E. SIEGLER & W. SCHLÄFER)

Singschwan – *Cygnus cygnus* – **Zwergschwan** – *Cygnus bewickii* –

11.3.1979: Drei Singschwäne und ein Zwergschwan im Überschwemmungsgebiet der Nidder bei Eichen (Main-Kinzig-Kreis). Der Zwergschwan hielt sich einige Male nur kurzfristig in unmittelbarer Nähe der Singschwäne auf. Größenunterschiede und Unterschiede der Schnabelzeichnung waren klar erkennbar.

(W. KLEIN)

Rostgans – *Casarca ferruginea* –

18.3.1974: Ein Ex. um ca. 9.30 Uhr mehrmals niedrig über den „See am Goldberg“ bei Heusenstamm streichend und „ohng ohng“ rufend.

(W. SCHLÄFER)

Tüpfelralle – *Porzana porzana* –

22.5.1973: Ein Ex. mit gebrochenen Beinen von Kindern in einem Hausgarten in Heusenstamm, Kreis Offenbach, gegriffen und mir zur Bestimmung gebracht. Der Vogel mußte eingeschlafert werden.

(W. SCHLÄFER)

Knutt – *Calidris canutus* –

8.9.1973: Ein Ex.; 10.9. bis 14.9.1973 zwei Ex.; 31.8. und 3.9.1976 ein Ex. Sämtliche Beobachtungen im NSG „See am Goldberg“.

(W. SCHLÄFER)

Zwergschwalbe – *Sterna albifrons* –

17.6.1977: Zwei zusammenhaltende Ex. von 13.30 bis 20.15 Uhr im NSG „See am Goldberg“ bei Heusenstamm.

(W. SCHLÄFER)

Schlagschwirl – *Locustella fluviatilis* –

15. und 22.5.1978 jeweils ein Ex im Naturschutzgebiet Kühkopf, links von dem Verbindungsweg vom Apfeldamm zum Schlappeswörth gehört und beobachtet; gemeinsam mit H. GERLACH, S. KRIEGLSTEIN und E. SCHEBESTA.

(F. SCHEBESTA)

18. und 19.5.1979 jeweils ein Ex im kleinen Schilfgebiet unterhalb der Beringungsstation am Berger Hang, Frankfurt am Main-Bergen-Enkheim. Das Ex wurde von zahlreichen Teilnehmern der gemeinsamen Beringertagung der Vogelwarten Helgoland und Radolfzell gehört und gesehen.

(R. FLOSS und F. SCHEBESTA)